



23.08.2022 – 15:35 Uhr

Jetzt Energie sparen: Energiekommission lanciert Förderprogramme

Vaduz (ots) -

Liechtenstein bereitet sich auf das Szenario einer möglichen Energiemangellage im Winter 2022/23 vor. Mit dem freiwilligen Einsparen von Energie kann die Versorgungssicherheit des Landes gestärkt, aber vor allem auch Energiekosten reduziert werden. Um die Privathaushalte und das Gewerbe zu unterstützen, hat die Energiekommission die drei Förderprogramme Heizungscheckup, Lampendoktor & Energiedetektiv sowie die Energieeffizienzberatung lanciert. Die Förderprogramme sind Teil des Aktionsplans Energie 2022, mit welchem die Versorgungssicherheit mit Gas und Strom gestärkt werden soll. Darüber hinaus hat die Regierung Energiespartipps auf ihrer Homepage zusammengestellt.

Energiesparen jetzt - jede kWh zählt

Mit der Einsparung von Energie werden einerseits die Kosten für die Verbraucher gesenkt. Andererseits steht eingesparte Energie in Form von gespeichertem Gas oder Wasserkraft in Stauseen für einen späteren Zeitpunkt - und damit vor allem in den kalten Wintertagen - zur Verfügung. Deshalb ist es wichtig, jetzt mit dem Einsparen zu beginnen. Im Fokus der drei Programme stehen Energieeffizienzmassnahmen. Diese sollen kurzfristiges Einsparpotenzial bei Mietern, Eigentümern von Liegenschaften, Industrie und Gewerbe ausschöpfen.

Programm Heizungscheckup

Beim Heizungscheckup beraten Feuerungskontrolleure im Rahmen der jährlichen Feuerungsinspektion interessierte Öl- und Gasheizungsbesitzer anhand einer kurzen Checkliste, die zusammen im Rahmen der jährlichen Feuerungsinspektion durchgegangen wird. Dabei erhalten Betreiber relevante Tipps zum Energiesparen. Das Programm ist kostenlos und läuft bis Sommer 2023, damit möglichst alle Liegenschaften mit Feuerung entsprechend geprüft werden können. Interessenten werden im Rahmen der jährlichen Inspektion der Feuerungsanlage auf das Angebot hingewiesen.

Programm Stromeffizienz (Lampendoktor & Energiedetektiv)

Das Stromeffizienzprogramm bietet kostenlos eine Beratung und den sofortigen Austausch von Leuchtmitteln bei Wohnbauten an. Der "Lampendoktor & Energiedetektiv" findet vor Ort unkompliziert die passende Lösung für den Leuchtmittlersatz und gibt weitere Energiespartipps.

Für umfangreichere Beleuchtungsumbauten kann ein separater Antrag bei der Energiefachstelle gestellt werden. Der Lampendoktor wird prioritär in Privathaushalten und Mietliegenschaften unterwegs sein. Mit der Umsetzung werden die LKW (Nummer +423 236 02 44 oder E-Mail: lampendoktor@lkw.li) und weitere interessierte Elektroinstallateure beauftragt.

Programm "Energieeffizienzberatung" für Gewerbe, Dienstleistung und Industrie

Das "Programm Energieeffizienzberatung für Gewerbe, Dienstleistung und Industrie" soll die Wirtschaft sensibilisieren, informieren, beraten und zu mehr Energieeffizienz anleiten. Das Beratungsprogramm bringt unkompliziert und rasch das notwendige Wissen zu den Entscheidungsträgern.

Durch einen Beratungsgutschein für einen vorgeschlagenen externen Energieberater sind Aufwendungen bis zu CHF 3'000 pro Fall gedeckt. Insgesamt stehen für das Programm CHF 100'000 zur Verfügung. Für umfangreichere Beratungen oder Umbauten kann ein separater Antrag bei der Energiefachstelle gestellt werden. Interessenten melden sich unter der Nummer +423 236 69 88 oder mit E-Mail unter info.energie@llv.li an.

Energiespartipps

Das Ministerium für Inneres, Wirtschaft und Umwelt hat auf einer Sonderseite Energieversorgung (www.regierung.li/sonderseite-energieversorgung) Energiespartipps zusammengestellt.

Mit einfachen Massnahmen lassen sich bis zu 30% der Energie sofort einsparen. Sehr wirksam ist die Absenkung der Raumtemperatur. So bewirkt bereits eine Absenkung der Raumtemperatur um ein Grad eine Reduktion beim Energieverbrauch um bis zu 6%. Auch müssen nicht alle Räume gleich geheizt werden; so kann die Temperatur in wenig oder kaum genutzten Räumen deutlich gesenkt werden. Mit einer konsequenten Umstellung auf LED-Beleuchtung und effiziente Geräte kann zudem viel Strom eingespart werden. Falls ein elektrisches Heizband bei der Sanitärverteilung installiert ist, kann dies in vielen Fällen ohne Komfortverlust abgeschaltet werden. Stromanwendungen für Wärme und Kälte sind energieintensiv. Der Einsatz von Elektroheizungen, Elektroboilern, Tumblern, Whirlpools, Saunas, Weinkühlern, zusätzlichen alten Tiefkühlgeräten und ähnlichem benötigt teilweise viel Strom. Geräte nach Gebrauch ausschalten, hilft ebenfalls Strom einzusparen.

Weitere Informationen sind bei der Energiefachstelle auf www.avw.li oder auf www.energiebündel.li verfügbar.

Pressekontakt:

Ministerium für Inneres, Wirtschaft und Umwelt
Markus Biedermann, Generalsekretär
T +423 236 60 09

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100893802> abgerufen werden.